

Vorwort

1983 erschien die 1. Auflage dieses Werkes. Der Titel „Die Praxis der zahnmedizinischen Prophylaxe“ hat seine damalige Intention, ein Buch aus der Praxis für die Praxis zu sein, unverändert beibehalten. Auch für die vollständig überarbeitete Neuauflage blieb die Zielsetzung, spannende Inhalte einer wissenschaftlich begründeten Prophylaxe praxisgerecht so aufzuarbeiten, dass sie dem kurativen Tun in der Zahnarztpraxis gleichgewichtig zur Seite stehen.

Eine Zahnheilkunde, in der sich zur Erhaltung von Gesundheit und Zahngesundheit die Prävention mit kurativen Leistungen symbiotisch verbindet, ist zunehmend zu einem Anspruch der Patienten geworden. Prophylaxe systematisch in die Praxis zu integrieren, ist der Erfolgsfaktor für die Zukunft.

Blickt man auf die sozialpolitische Entwicklung in der Zahnheilkunde zurück, reibt man sich die Augen.

Aus Krankenkassen wurden Gesundheitskassen. Aus Zahnarztthelferinnen wurden Prophylaxehelferinnen, Zahnmedizinische Fachangestellte, Dentalhygienikerinnen.

Jenseits dieser erworbenen Qualifikationen stupe ich meine Prophylaxe-Mitarbeiter in einer übergeordneten und weitergehenden Wertschätzung als: *präventive Therapeuten* ein. Damit möchte ich ausdrücken, dass ihre präventive Arbeit auf vergleichbaren Grundlagen beruht, wie sie auch das kurative Handeln des Zahnarztes als: *kurativem Therapeuten*, bestimmen.

Präventive Maßnahmen brauchen analog zum kurativen Tun erst die präventive Diagnose und daraus abgeleitet den präventiven Therapieverschlagn.

Diese Sichtweise im Denken und Handeln meiner Mitarbeiter zu verwirklichen, war mir in allen Berufsjahren innerer Antrieb. Dazu habe ich eine Vielzahl von patienten- und praxisorientierten Unterlagen entwickelt. Sie sind Bestandteil dieses Werkes. Ihre Texte und Bilder wurden in die Inhalte des Buches integriert. Wenn sie auch Ihnen und Ihrem Team eine Hilfe sein könnten, würde ich mich freuen.

Die aktualisierte 7. Auflage nimmt die Neuentwicklungen in der Prävention auf. Den Inhalt der Neuauflage begleiten durchgängig die Aussagen der *ökologischen Plaquehypothese* nach Marsh. Die *ökologische Plaquehypothese* führt zu einem erweiterten, biologischen Denken über die mikrobiellen Existenzbedingungen im Lebensraum der Mundhöhle. Jede kausal wirksame Vorsorgemaßnahme lässt sich aus der *ökologischen Plaquehypothese* ableiten. Gründlich überarbeitet wurden das Kapitel zur Zahnzwischenraumpflege - unter anderem mit einem speziellen Blick auf die *heimlichen Champions*. Neu ergänzt ist das Kapitel zur: **Primären Implantatprophylaxe**. Praxisbezogene Hinweise zum Aufbau, Ablauf und zur organisa-

torischen Umsetzung der Individualprophylaxe finden sich am Ende des Buches. Eine Schlüsselfunktion für die treue Bindung des Patienten an das praxiseigene Prophylaxekonzept nimmt die Broschüre: *Die Vorsorgeprogramme unserer Praxis* ein. Sie ist aus den selbst entwickelten Info-Materialien meiner Praxis entstanden. Vielleicht kann sie auch eine Anregung für den Leser und seine Praxis sein.

Kontinuierliche praxisinterne und praxisexterne Mitarbeiterqualifizierungen in der Prophylaxe bleiben eine beständige Anforderung an die Zahnarztpraxis. Das Buch möchte dazu einen Beitrag leisten. Gemeinsame Qualifikation im Team schafft gleichgerichtete Wortwahl und ein einheitliches, fachliches Denken. Sie stärkt zugleich die Bindung zum Patienten. Wenn in der Vergangenheit Patienten die Praxis nur im Fall benötigter - *needed*-Versorgung aufgesucht haben, begrüßen wir heute Patienten, die eine von ihnen gewünschte - *wanted*-präventive Betreuung in der Zahnarztpraxis suchen. Beide Ziele gilt es anspruchsvoll zu erfüllen. Sie sind die Grundlagen einer modernen Zahnheilkunde und einer vertrauensvollen Patientenbindung. Mein Praxisschild drückt dies mit den Worten aus:

Zahnärztliche Praxis für nachhaltige Zahngesundheit.

Prophylaxe ist heute wie in der Zukunft ein unverzichtbarer Stabilitätsfaktor von hoher sozialer Wertigkeit für jede Praxis. In gleicher Weise werden auch weiterhin die sozialpolitischen und gesellschaftlichen Diskussionen die Entwicklung der Prophylaxe bestimmen.

Der Autor ist dem Georg Thieme Verlag dankbar, dass er bereit war, dieses Werk mit einer Neuauflage weiterzuführen. Mein herzlicher Dank gilt Herrn Dr. Christian Urbanowicz, der die 7. Auflage möglich machte. Ich danke Frau Carina Tenzer ganz herzlich. Sie hat die Herstellung des Buches mit Passion begleitet. Frau Andrea Schnitzler war als Dipl.-Designerin für wissenschaftliche Illustrationen verantwortlich für die künstlerisch herausgehobene und einheitliche Gestaltung der Grafiken. Ihr gilt mein ganz besonderer Dank!

Was wäre der Autor ohne die hingebungsvolle Mitarbeit seiner Sekretärin Frau Bärbel Klein! Dieses Projekt hätte ich ohne sie nicht schaffen können. Nicht zuletzt gilt der Dank meiner Frau. Ihre Geduld und ihr Verständnis gaben mir die Muße, das Werk zufrieden zu vollenden.

Möge die 7. Auflage Ihnen Freude beim Lesen bereiten und eine wertvolle Hilfe für Sie und Ihr Praxis-Team sein. Personalisierte Prävention sichert eine zukunftsstarke Perspektive.

*Klaus-Dieter Hellwege
Lauterecken, im Frühjahr 2018*